Leistungsbeschreibung mit Leistungsverzeichnis

Möbelfesteinbauten

Projekt:	**Klinikum der Stadt Ludwigshafen am Rhein gGmbH - Umbau ZNA** **Umbau und Erweiterung der Zentral Notaufnahme (Umbau ZNA)**
Auftraggeber:	**Klinikum der Stadt Ludwigshafen am Rhein gGmbH** **Bremserstr.79** **67063 Ludwigshafen am Rhein**
Erstellt von:	**Klinikum Ludwigshafen** **GBI Technik**

Bieter: _____

_____

_____

_____

_____

Summe netto: ..... EUR

zzgl. 19% MwSt: ..... EUR

Summe inkl. MwSt: ..... EUR

_____

(Ort und Datum, rechtsverbindliche Unterschrift, Stempel)

Vorbemerkungen / Vertragstexte

UMFANG DER BAUARBEITEN:

Bei den ausgeschriebenen Bauarbeiten handelt es sich um die Lieferung und Einbau von Möbeln und Arbeitsflächen im Rahmen des Umbaus unserer Zentralen Notaufnahme (ZNA).

PLANANLAGE:
Folgende Pläne liegen dem Leistungsverzeichnis als Kalkulationsgrundlage bei:
Grundrisse und Schnitt, Details / Wandansichten:
Schalter-/Tresenanlage,
Büros,
Lager,
Bereitschaftszimmer,
Aufenthaltsraum und
Untersuchungsräume

BAUSTELLEN-BESCHREIBUNG NACH DIN 18299
Lage der Baustelle (Anschrift): Bremserstr. 79, 67063 Ludwigshafen
Zufahrtsmöglichkeiten: innerhalb des Klinikgeländes

ACHTUNG:
Die Anlieferung mit Transportfahrzeugen erfolgt über die Feuerwehrumfahrt, diese ist dauerhaft frei zu halten. Ein Entladen ist möglich, sofern im Gefahrenfall ein sofortiges Wegfahren möglich ist. Größere Anlieferungen (größer als Mannschafts-/Pritschenwagen) sind IMMER mit dem Bauherrn abzustimmen.
Der Zugang zur Baustelle ist ebenerdig, kreuzt allerdings den Patiententransportweg. Dieser ist zwingend immer freizuhalten.

Sonstige Baustelleneinrichtung:
Ein Lagerplatz steht außerhalb des Gebäudes nicht zur Verfügung, es ist werktäglich das Verbrauchsmaterial anzuliefern.
Kostenlose Parkplätze stehen nur sehr begrenzt zur Verfügung. Das Parken in Parkbuchten (Leuschnerstr.) ist kostenlos.
Es stehen im Gebäude keine abschließbaren Räume zur Verfügung.

Arbeiten anderer Unternehmer auf der Baustelle:
Es werden zeitgleich Ausbauarbeiten anderer Unternehmer durchgeführt. Es ist grundsätzlich einzukalkulieren, dass kurzfristig Leistungen in anderen Bereichen durchzuführen sind, wenn es bauseitig zu Verschiebungen/Unterbrechungen kommen sollte.

Maßnahmen gemäß Baustellen-Verordnung:
Der AN hat bei der Ausführung der Arbeiten die Arbeitsschutzgesetzgebung und die daraus resultierenden Verordnungen zu beachten sowie die Hinweise des SIGEKoordinators zu berücksichtigen.
Alle im Rahmen der Baustellenverordnung vorzulegenden Unterlagen sind auf die Anweisung des SIGE-Koordinators vorzuweisen. Die Kosten hierfür sind in die Einheitspreise einzukalkulieren.

Rauchen ist nur in ausdrücklich ausgewiesenen Bereichen erlaubt, im Gebäude ist dies grundsätzlich streng untersagt.

PRODUKTANGABEN BIETER
Produktdatenblätter, Zulassungen etc. und sonstige Nachweise sowie Muster sind spätestens auf Anforderung innerhalb von 6 Kalendertagen vorzulegen (in Schriftform und elektronisch im pdf-Format per E-Mail). Übereinstimmungserklärungen bei brandschutzrelevanten Bauteilen sind durch den AN vorab vorzulegen. Für alle Bauabschnitte sind jeweils die gleichen Produkte anzubieten und zu verwenden

GLEICHWERTIGKEIT ZU LEITFABRIKATEN:
Werden andere Fabrikate als die im LV angegebenen Leitfabrikate angeboten, so ist vom Bieter der Nachweis der Gleichwertigkeit zumindest in Bezug auf die in der Leistungsbeschreibung angegebenen Anforderungen, Oberflächen und Farben sowie weiteren wesentlichen Eigenschaften des Leitfabrikats bezüglich Qualität und gestalterischen Vorgaben zu erbringen. Geringfügige Abweichungen in anderen, unwesentlichen Eigenschaften sind zulässig. Falls die Materialien als "zwingend anzubieten" benannt sind, sind keine Änderungen zugelassen.

Vorbemerkungen / Vertragstexte

ANGABEN ÜBER BAUART, BAUTEIL, BAUSTOFF:
Mit den im Leistungsverzeichnis enthaltenen Angaben über Bauart, Bauteil, Baustoff und Abmessungen gelten auch der Herstellungsvorgang und -ablauf bis zur fertigen Leistung unter Zugrundelegung der anerkannten Regeln der Technik und der gesetzlichen und behördlichen Vorschriften als beschrieben. Hierbei bedeutet Bauart das Herstellen durch Zusammenfügen der Stoffe und Bauteile bis zur fertigen Leistung.

EINBAU + LIEFERUNG + ENTSORGUNG STOFFE:
Alle Leistungen umfassen neben dem Einbau auch die Lieferung der dazugehörigen Stoffe und Bauteile einschl. Abladen und Lagern auf der Baustelle sowie die Entsorgung sämtlicher Reststoffe und Verpackungen, wenn in der Leistungsbeschreibung nichts Anderes vorgeschrieben ist.
Es sind mindestens zwei Bauabschnitte vorgesehen. Von daher ist eine bauabschnittsweise Lieferung grundsätzlich mit einzukalkulieren.

Paletten sind spätestens bei Anlieferung vor Ort deutlich und fest (Spraylack oder wasserfestem Stift) mit dem Namen des AN zu beschriften. Sollte diese Anweisung missachtet werden oder auch sonstige Materialreste, Müll etc. zurückgelassen werden, ist eine anteilige Belastung der Entsorgungskosten (durch dritte) durch den Bauherrn möglich.

TERMINE, BAUAUSFÜHRUNG, ARBEITSABSCHNITTE:
Nach erfolgter Auftragserteilung hat der AN dem AG innerhalb von 2 Wochen einen bauteilweisen Taktplan im Rahmen der vorgesehenen Fristen des Bauzeitenplans zur Prüfung vorzulegen.
Der genehmigte Terminplan wird Vertragsbestandteil.
Folgende Termine und Abläufe werden vorgegeben und werden teilweise als Einzelfristen Vertragsbestandteil:
Der erste Bauabschnitt bezieht sich auf die Positionen 1 – 15. Dieser Bereich soll in Q1 27 installiert werden. Die Positionen 16 – 20 betreffen den 2. Bauabschnitt, der Ende Q2 27 fertiggestellt werden soll.
In den Einheitspreisen ist eine entsprechende Anfahrt in 2. Bauabschnitten einzukalkulieren, ebenso zwei voneinander unabhängige Aufmaßtermine zur Fertigung Ihrer Werkstattzeichnung.

Es ist im Klinikbetrieb grundsätzlich davon auszugehen, dass kein kontinuierliches Arbeiten möglich ist.
Dies ist in der Kalkulation zu berücksichtigen.

ARBEITSZEITEN / LÄRMINTENSIVE ARBEITEN / AN- UND ABMELDUNG MITARBEITER:
Die Arbeiten sind in den Zeiten montags bis freitags von 7.00 bis 18.00 Uhr auszuführen, samstags zu gleichen Zeiten, wenn hier von keinen größeren Beeinträchtigungen des Klinikbetriebes auszugehen ist.
Es ist möglich, dass der AG die tägliche Arbeitszeit innerhalb dieses Zeitrahmens festlegt.
Es kann bei lärmintensiven/vibrationsintensiven Arbeiten durch betriebliche Zwänge auch kurzfristig zu Unterbrechungen kommen. Dies berechtigt nicht zu Mehrforderungen des AN. Diese Arbeiten sind grundsätzlich zu bündeln und mit verstärktem Mitarbeitereinsatz zeitgleich auszuführen.
Die Firmen müssen sich täglich vor Arbeitsbeginn bei der ständig besetzten Technikstelle anmelden und die Brandmeldeanlage freischalten lassen, bei Arbeitsende ist an gleicher Stelle die Abmeldung sowie das Zuschalten der Brandmeldeanlage erforderlich.

BAUSTROM, BAUWASSER, BAUSCHUTT:
Jeder AN hat den von Ihm produzierten Müll (Restmaterialien, Verpackungen, Stemmmaterial etc.) unverzüglich und fachgerecht und vorschriftsgemäß zu entsorgen. Dies ist in die Einheitspreise einzukalkulieren.
siehe hierzu auch den Punkt: EINBAU + LIEFERUNG + ENTSORGUNG STOFFE

BAUSTELLENBESICHTIGUNG:
Eine Ortsbesichtigung vor Abgabe des Angebotes wird dringend empfohlen.
Es sind zusätzlich zwei Ortstermine zur Abstimmung und Detailklärung mit den Nutzern in die Einheitspreise einzukalkulieren.

GERÜSTE:
Die Errichtung und Vorhaltung aller zusätzlich erforderlichen Gerüste und sonstigen Arbeitsschutzmaßnahmen, sowie spezielle Hebegeräte für die Montagearbeiten sind in die Einheitspreise miteinzukalkulieren.
Arbeitshöhen: siehe Angaben im Leistungsverzeichnis

bzw. beiliegende Schnittzeichnungen

LAGERMÖGLICHKEITEN:
Es wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass Lagermöglichkeiten von Baustoffen und Geräten auf der Baustelle nicht zur Verfügung stehen. Notwendige kurzfristige Lagerung von Baustoffen und Geräten ist rechtzeitig mit der Bauleitung abzustimmen. Bei Zuwiderhandlung ist die Bauleitung berechtigt, nach fruchtloser Aufforderung Materialien/Geräte zu Lasten des AN umsetzen bzw. abfahren zu lassen.
Etwa darüber hinaus erforderliche Lager- und Arbeitsplätze hat der Auftragnehmer zu beschaffen.
Die Kosten sind in die Einheitspreise einzukalkulieren.

MATERIALTRANSPORT:
Grundsätzlich ist der Transport der Materialien zu den Verwendungsstellen, d.h. zum Verarbeitungs-/Einbauort in die jeweiligen Positionen mit einzukalkulieren, sofern nicht besondere Ansätze in den Positionen enthalten sind.

BESCHRÄNKUNGEN FÜR DIE BESEITIGUNG VON
ABWASSER UND ABFÄLLEN:
Die bei den Arbeiten des AN anfallenden Abfälle, Bauschutt, Verpackungsmaterialien und dergleichen sind vorschriftsmäßig zu beseitigen. Die Einheitspreise beinhalten auch die Kosten für die Entsorgung des anfallenden Schuttmaterials (Transport und Kippgebühr), sofern in den jeweiligen Positionen keine abweichenden Festlegungen getroffen sind.
Die Entsorgung hat entsprechend den geltenden Vorschriften zu erfolgen.
Hierbei sind zu berücksichtigen:
- Kreislaufwirtschafts- und Abfallgesetz KrW-/AbfG
- Transportgenehmigungsverordnung TgV
- Gewerbeabfallverordnung GewAbfV
- Altholzverordnung AltholzV
- Abfallverzeichnis-Verordnung AVV
- Vorgaben der LAGA

Die Entsorgung hat außerdem entsprechend den Satzungen/ Richtlinien der zuständigen Verwaltung (Stadt/Kreis) zu erfolgen. Bei Widerspruch zu den Vorbemerkungen des Leistungsverzeichnisses gelten für die Entsorgung diese Vorschriften.

ANFORDERUNGEN AN STOFFE IN BEZUG AUF
GESUNDHEITS- UND UMWELTSCHUTZ:
Es dürfen grundsätzlich keine lösungsmittelhaltigen oder als gesundheitsschädlich eingestuften Materialien verarbeitet werden. Lösungsmittelhaltige Materialien sind nur zulässig, wenn keine technischen Alternativen möglich sind und bei entsprechendem Nachweis die eingesetzten Materialien vor Beginn der Arbeiten vom Auftraggeber genehmigt werden. Die Datenblätter der Materialien sind hierfür vorzulegen.

ART UND UMFANG VON EIGNUNGSNACHWEISEN:
Bei der Verwendung von zulassungspflichtigen Stoffen und Bauteilen ist der gültige Zulassungsbescheid VOR AUSFÜHRUNG vorzulegen.

ALLGEMEINER HINWEIS
Grundlage des Angebotes sind die Leistungsbeschreibung und die Plananlagen. Der Bieter ist gehalten, die im LV beschriebenen Details auf Vollständigkeit, fachgerechte Ausführung und Eignung für den vorgesehenen Verwendungszweck zu überprüfen.
Etwaige Unklarheiten sind vor Abgabe des Angebotes mit der ausschreibenden Stelle zu klären.

AUSFÜHRUNGSUNTERLAGEN:
Planunterlagen des Auftraggebers (AG) werden dem Auftragnehmer (AN) digital als pdf- oder dwg-Dateien zur Verfügung gestellt. Papier-Ausfertigungen müssen durch den Auftragnehmer selbst erbracht werden.
Dies ist bei der Kalkulation zu berücksichtigen.
Planunterlagen des Auftragnehmers (AN) sind dem Auftraggeber (AG) grundsätzlich digital als pdf- oder dwg-Dateien

rechtzeitig und unaufgefordert zur Prüfung vorzulegen, wenn in der Leistungsbeschreibung keine abweichende Angabe gemacht ist.

ZUSÄTZLICHE TECHNISCHE VERTRAGSBEDINGUNGEN (ZTV)
FÜR TISCHLERARBEITEN

- Normen, Richtlinien, Vorschriften, Verordnungen Zusätzlich zur VOB, Teil C (neueste Ausgabe) mit den dort
- aufgeführten "Allgemeinen Technischen Vertragsbedingungen für Bauleistungen (ATV)" gilt folgendes:
  - DIN 4102 - Brandverhalten von Baustoffen und Bauteilen bzw. - DIN EN 13501 - Klassifizierung von Bauprodukten und Bauarten zu ihrem Brandverhalten
  - Die jeweils gültigen Technischen Baubestimmungen
  - Sämtliche Unfallverhütungsvorschriften und die Regeln der Bauberufsgenossenschaften
  - Die jeweils gültigen TRGS
  - Die jeweils gültigen Abfallentsorgungsbestimmungen

Die Ausführung der vertraglichen Leistungen hat in Übereinstimmung mit den DIN-Normen, Fachregeln der Verbände, Verordnungen der Baubehörden, allgemein anerkannten Regeln der Technik sowie Hinweisen des Werkstofflieferanten zu erfolgen. Sie gelten vollinhaltlich als Ergänzung der Leistungsbeschreibung.

Soweit in der Leistungsbeschreibung auf Technische Spezifikationen (z.B. nationale Normen, mit denen europäische Normen umgesetzt werden, europäische technische Zulassungen, gemeinsame technische Spezifikationen, internationale Normen) Bezug genommen wird, werden auch ohne den ausdrücklichen Zusatz: "oder gleichwertig" immer gleichwertige Technische Spezifikationen in Bezug genommen.

2. Ausführung
2.1 Allgemein

Grundlage des Angebotes sind die Leistungsbeschreibung und Planunterlagen. Etwaige Unklarheiten sind vor Abgabe des Angebotes mit der ausschreibenden Stelle zu klären.
Alle angebotenen Fabrikate müssen mit dem CE-Kennzeichen versehen sein.

2.2 Ausführung
Muster:
Von allen im LV beschriebenen Leistungen sind auf Anweisung des AG Material- und Farbmuster in beurteilungsfähiger Größe vorab dem Bauherrn zur Freigabe vorzulegen. Beschläge, Einbauten etc. sind zu bemustern, sofern sie von den in der Ausschreibung benannten Fabrikaten abweichen, und vor Beauftragung vom AG freigeben zu lassen. Im Auftragsfalle bleiben die Muster bis zur erfolgten Abnahme hinterlegt. Diese Leistung ist in die Einheitspreise mit einzukalkulieren.
Vor Beginn der Arbeiten ist gemeinsam eine genaue Leistungsaufnahme vorzunehmen und den Arbeitsablauf festzulegen. Der AN ist verpflichtet, bei der Ausführung die Koordinierung mit den anderen Gewerken zu gewährleisten, bei denen Kontaktpunkte zur eigenen Leistung vorhanden sind.

Vor der Fertigung ist durch den Auftragnehmer für jedes Element vor Ort ein eigenverantwortliches Aufmaß zu nehmen.
Die in den Positionen angegebenen Maße sind ungefähre Planungsmaße, die von den örtlichen bzw. zur Ausführung kommenden Maßen abweichen können. Die hieraus resultierenden Kosten sind in die Einheitspreise einzukalkulieren.
Bei der Kalkulation ist zu berücksichtigen, dass die einzelnen Elemente aufgrund von Baukörper-Toleranzen unterschiedliche Abmessungen haben können, auch wenn sie gruppenweise in den Positionen mit gleichen Abmessungen angegeben sind.

Prinzipiell sind alle Möbel mit Schranksockel anzubieten und auszuführen, sofern in der Positionsbeschreibung nicht anders angegeben.

Holzwerkstoffe:
Es dürfen nur Plattenmaterialien der Emissionsklasse E1 gemäß DIN EN 13986 als geregelte Bauprodukte mit CE-Kennzeichnung nach DIN EN 13986 verwendet werden.
Sofern sie keiner gültigen Produktnorm (DIN oder DIN EN) zuzuordnen sind, müssen sie über einen Verwendbarkeitsnachweis gemäß der Technischen Baubestimmungen (z.B. Zulassung (abZ), Europäische Technische Bewertung (ETA) etc.) geregelt sein.
Für Lieferung Lagerung und Verarbeitung der Platten sind neben der Leistungsbeschreibung die Herstellerangaben zu beachten.
Alle zu verwendenden Holzprodukte müssen nach FSC, PEFC oder gleichwertig zertifiziert sein oder die für das jeweilige Herkunftsland geltenden Kriterien des FSC oder PEFC einzeln erfüllen.

Für alle zum Einbau kommenden Materialien, insbesondere auch für Holzwerkstoffe nach DIN EN 13986 und HPL-Kompaktplatten und HPL-Mehrschicht-Verbundplatten gemäß DIN EN 438-7, muss der Nachweis der gesundheitlichen Unbedenklichkeit gemäß ABG - Anforderungen an bauliche Anlagen bezüglich des Gesundheitsschutzes erbracht sein.
Außerdem muss auch das Glimmverhalten (nicht glimmend) nachgewiesen sein, wenn an den Verwendungsbereich der Materialien die Anforderung schwer entflammbar oder nichtbrennbar besteht. Auch verdeckt liegende Oberflächen sind entsprechend technischer und handwerklicher Erfordernis zu beschichten, z.B. bei furnierten Flächen mit Gegenzugfurnier.
Alle Schnittkanten sind gegen Eindringen von Feuchtigkeit zu schützen, z.B. mittels wasserfester Lackierung oder Kunststoff-Anleimern. Diese Maßnahmen sind in die Einheitspreise einzukalkulieren, auch wenn dies in der Leistungsbeschreibung nicht gesondert erwähnt ist.
Bei Schränken, Wandbekleidungen etc. ist darauf zu achten, dass das Furnierbild bei aneinandergrenzenden Fronten und Flächen durchläuft. Der Furnierverlauf ist abzustimmen.

Montage:
Die Montage muss flucht- und lotgerecht erfolgen. Die zur Verbindung und Befestigung der Leistungen des AN benötigten Verbindungs- und Befestigungsmittel sowie Bohrungen, auch im Baukörper, sind grundsätzlich in die Einheitspreise einzukalkulieren.
Sämtliche Bohrungen und Ausschnitte für die Durchführung von Anschlusskabeln, Leitungen und den Einbau von Steckdosen etc. sind vom AN gemäß den Angaben in den jeweiligen Zeichnungen herzustellen und in die jeweilige Position einzukalkulieren.

Reinigung:
In die Einheitspreise ist die Erstreinigung sämtlicher beauftragter Leistungen einzukalkulieren. Er hat vor der Abnahme eine Reinigung der von ihm erbrachten Leistungen außen und innen vorzunehmen.

2.3 Zeichnungen
Nach Auftragserteilung hat der Auftragnehmer KONSTRUKTIONSZEICHNUNGEN anzufertigen und in zweifacher Ausfertigung sowie digital rechtzeitig dem Auftraggeber zur Prüfung auf Übereinstimmung mit dessen Planung vorzulegen.
Aus den vom Auftragnehmer zu liefernden zeichnerischen und beschreibenden Darstellungen müssen Konstruktion, Maße, Einbau und Befestigungspunkte der Bauteile und Unterkonstruktionen sowie die Einbaufolge zu ersehen sein. Mit der Fertigung darf erst nach positivem Prüfergebnis begonnen werden.
Planänderungen des AG bzw. seiner Bevollmächtigten sind nachzutragen und berechtigen nicht zu Nachforderungen.
Dies ist in die Einheitspreise einzukalkulieren, einschl. der vollständigen konstruktiven Bearbeitung einschließlich örtlichem Aufmaß, Detaillierung sowie die zweimalige Abstimmung mit dem Nutzer, inklusive Planung, Lichtpaus- und Vervielfältigungskosten für die oben genannten Ausfertigungen.

KONSTRUKTIONSBESCHREIBUNG - EINBAUMÖBEL:
Die nachfolgenden Konstruktionsbeschreibungen gelten in Ergänzung zu den Angaben der Legenden der Planunterlagen für sämtliche nachfolgenden Positionen zu Einbaumöbeln; die jeweils geltenden Angaben zu Abmessungen, Plattenmaterial, Farbe/Dekor, Ausstattungen und ggf. Elektroeinbauten sind den Einzelpositionen und Planunterlagen zu entnehmen.
Alle Anschlussfugen sind dauerelastisch auf PUR- bzw. Silikon-Basis zu verfugen, alle Fugenmassen grundsätzlich desinfektions- und reinigungsmittelbeständig. Diese Leistung ist in die jeweilige Position einzukalkulieren.
Alle Schnittkanten sind gegen Eindringen von Feuchtigkeit abzudichten. Ggf. erforderliche Schrägschnitte sind in die jeweilige Position einzukalkulieren.

SCHRÄNKE:
Schrankkonstruktionen (Korpus, Blenden, Fachböden) mit Trägerplatten aus Spanplatte P2 Emissionsklasse E1 gemäß DIN EN 13986 und DIN EN 312-2 (alt: V20 E1 gemäß DIN 68763), in Feuchtbereichen als Spanplatte P3 E1 gemäß DIN EN 13986 und DIN EN 312-3, (alt: V100 E1 gemäß DIN 68763), Plattendicke 22 mm, Rückwand aus Spanplatte P2 E1 bzw. P3 in Feuchtbereichen, Plattendicke 8 mm, 4-seitig eingenutet, alle Korpuskanten zum Fußboden wasserdicht versiegelt.
Schrankinnenflächen mit Melaminharzbeschichtung (ML) nach DIN EN 14322, Oberfläche kratz-, stoß- und abriebfest, Farbton: nach Wahl des AG, Kanten mit 2 mm dickem Kunststoff-Anleimer (ABS), alle sichtbaren Kanten im Farbton und Dekor der Fronten. Ausschnitte in Schränken und Verkleidungen mit versiegelten Ausschnittkanten.
Fronten (Türen, Schubladen- und Auszugsblenden, Gerätetür-Blenden etc.) mit Trägerplatten aus Spanplatte P2 E1, Plattendicke 19 mm.
Alle sichtbaren Front-Oberflächen, Blenden und sichtbare Korpus-Seiten mit HPL-Beschichtung aus HPL nach DIN EN 438, HPL-Dicke mind. 0,8 mm, Türen, Schubladen- und Auszugsblenden beidseitig im Frontdekor beschichtet, Kanten allseitig umlaufend mit 2 mm dickem Kunststoff-Anleimer im Farbton und Dekor der Fronten beschichtet, HPL-Beschichtung der Fronten in Farbton/Dekor gemäß Angabe in der Einzelposition, bei Holzdekor: Anordnung der Maserungsrichtung vertikal, Einbau mit durchlaufender Holzstruktur über Materialstöße hinweg. Fachböden verstellbar, Farbe und Material wie Korpus, Vorderkanten mit 2 mm dickem Kunststoff-Anleimern, die anderen 3 Seiten mit 0,7 mm dickem Kunststoff-Anleimer, Plattendicke gemäß statischer Erfordernis:
bei Fachboden-Breite bis 700 mm: mind. 22 mm,
bei Fachboden-Breite > 700 - 900 mm: mind. 25 mm,
bei Fachboden-Breite > 900 mm: mind. 28 mm,
mit Bodenträgern aus Metall, die jeweils 2 vorderen Träger mit Einsteckzapfen gegen Herausrutschen des Fachbodens, höhenverstellbar durch Lochreihen im Korpus, Raster 32 mm.

MASSNAHMEN FÜR HYGIENE-ANFORDERUNGEN IM KRANKENHAUS
Wichtiger Hinweis zur Kalkulation
Sämtliche nicht durch Beschläge oder Fachböden abgedeckte Bohrungen sind mit einer farblich passendenden Abdeckkappe zu verschließen.
Diese Maßnahmen sind die Einheitspreise einzukalkulieren.
Bei Medikamenten- und Sterilgutlager-Schränken, insbesondere bei allen modulfähigen Schränken, sind grundsätzlich alle Türen, Schubladen und Frontauszüge mit umlaufenden, eingefrästen **Schlauchdichtungen (geschlossenes Dichtungsprofil)** auszustatten.
Diese Maßnahmen sind in die betreffenden Einheitspreise einzukalkulieren.
Dies betrifft z.B. sämtliche Schrankanlagen für folgende Räume:
- Eingriffsräume
- Schockräume
- spezielle U/B-Räume
- Lagerräume mit Modulschränken

Vorbemerkungen / Vertragstexte

Möbelsockel:
Sockelkonstruktion aus Vollholz, Trespa oder Multiplex gemäß EN 636-2, wasserfest verleimt, Plattendicke 19 mm, alle Sockelkanten zum Fußboden wasserdicht versiegelt, alle sichtbaren Sockelseiten mit HPL-Beschichtung im Farbton/Dekor gemäß Angabe in der Einzelposition, Sockelhöhe: 100 mm bzw. gemäß Planangabe.
Drehtüren mit Bändern als Ganzmetall-Topfbänder, 3-D-justierbar, mind. 170° Öffnungswinkel, Anzahl entsprechend Türgröße nach Erfordernis, mind. 2 Stück je Tür, schrankhohe Türen (Höhe ca. 2 m) mit 4 Stück Bändern.

Türen, Auszüge, Schubladen
Alle Türen, Auszüge und Schubladen mit Bügelgriffen aus Edelstahl, Güte 1.4301,
Oberflächen matt gebürstet, Durchmesser: mind. 10 mm,
Grifflänge: ca. 350 mm,
Grifftiefe: ca. 35 mm,
Fabrikat: Häfele Typ 117.40.635
oder gleichwertig

Angebotenes Griff-Fabrikat/Typ: _____

Alle Türen etc. mit Selbstschluss und Dämpfung zum geräuscharmen Schließen.

Frontauszüge als Tandem-Vollauszüge, Belastung bis mind. 25 kg, mit Auszugsrahmen incl. Fronthalter als Ganzmetall-Konstruktion, mit Selbsteinzug und Dämpfung, Boden mit Antirutsch-Beschichtung

Schubläden mit Führungen als Ganzmetall-Konstruktion mit Selbsteinzug und Dämpfung

Wandanschluss mit Passblenden:
flächenbündig mit **Front-**Vorderkante, gleiches Material wie Front, unsichtbar befestigt, Anschlussfugen an bauseitige Wände dauerelastisch ausgefugt mit überstreichbarer Acryl-Fugenmasse, Farbton wie Front bzw. nach Abstimmung, Blendenbreite entsprechend Planangaben, für den Ausgleich von Bautoleranzen ist je Blende eine Mehrbreite von bis zu 50 mm in die Einheitspreise einzukalkulieren.

Deckenanschluss mit Passblenden:
Blenden über Einbauschränken flächenbündig mit **Front-**Vorderkante, gleiches Material wie Front, unsichtbar befestigt, freiliegende Ecken auf Gehrung gearbeitet. Die Deckenblenden müssen werkzeuglos demontierbar sein, um gegebenenfalls Installationen in der Abhangdecke zu erreichen.

Allgemeiner Hinweis zu Blenden:
Die Fugen aller Blenden müssen rückseitig durchgehend mit Rahmen hinterlegt werden, die Fugen müssen umlaufend dicht geschlossen sein. Die Blenden müssen mit den Fronten absolut bündig sein, bei Schränken mit Türdichtungen ist hierbei der entsprechend erhöhte Abstand zu berücksichtigen. Sichtbare Flächen der Blenden-Unterkonstruktion müssen mit der gleichen Beschichtung wie die Blenden- Oberflächen versehen sein.

ARBEITSPLATTEN:
Arbeitsplatten/Tischplatten aus Multiplex gemäß EN 636-2, Plattendicke gemäß Angabe in der Einzelposition,
Oberseite mit HPL-Beschichtung gemäß DIN EN 438, Dicke mind. 0,8 mm, Dekor und Farbton nach Wahl des AG aus Gesamtkollektion des Herstellers,
Alle Schnittkanten wasserfest versiegelt, alle Anschlussfugen dauerelastisch verfugt, alle Kanten umlaufend angefast.
TISCHBEINE:
Tischbeine aus Stahl, zylindrisch, Durchmesser 60 mm, Höhe passend zur Tischhöhe gemäß Planangabe, Oberflächen edelstahlfarben oder im Farbton RAL 9006 (Weißaluminium) lackiert, mit höhenverstellbaren Füßen zum Ausgleich von Bodentoleranzen, Anzahl gemäß jeweiliger Zeichnung bzw. Angabe in der Einzelposition.
BEFESTIGUNGSWINKEL:
Wandauflager wo erforderlich aus Stahl- oder Aluwinkeln, Dimensionierung gemäß statischer Erfordernis, Befestigung an den Wänden mittels Verdübelung/Verschraubung mit für jeweiligen Untergrund geeigneten Befestigungsmitteln, Dimensionierung, Anzahl und Anordnung der Winkel und Befestigungsmittel erfolgt eigenverantwortlich durch den Bieter, diese sind entsprechend in die jeweiligen Einheitspreise einzukalkulieren.
BESCHREIBUNG EINBAUELEMENTE:
Einbau und Anzahl jeweils gemäß Angabe in der Einzelposition bzw. Planangabe
LÜFTUNGSGITTER.
Lüftungsgitter aus Aluminium, Oberflächen silberfarbig eloxiert F1, Luftdurchlass: 200 cm2, Einbau jeweils gemäß Zeichnung bzw. Erfordernis, Ausschnittkanten gegen eindringende Feuchtigkeit wasserfest versiegelt.

Vorbemerkungen / Vertragstexte

ELEKTROGERÄTE:
Die Lieferung der Elektrogeräte umfasst auch das Bestellen der Geräte für den jeweiligen Einbau- und Verwendungszweck, das Anliefern auf die Baustelle bis zum Einbauort an die jeweiligen Einbaumöbel. Das Einsetzen und Einbauen der Elektrogeräte nach Herstellervorschrift und die verrutschsichere Befestigung in der Montageöffnung einschließlich dem Herstellen der Verbindungen an die bauseitigen technischen Anschlüsse ist jeweils in die Einheitspreise der Einbaumöbel einzukalkulieren.
Das Entfernen des Verpackungsmaterials für Transporte sowie Schutzfolien der Geräte gehört ebenfalls zur Leistung des AN. Vereinzelt können auf Anweisung der Bauleitung die Schutzfolien angebracht bleiben.
Sämtliche Elektrogeräte sind in Betrieb zu nehmen und auf Funktion zu prüfen. Anschließend sind diese wieder außer Betrieb zu nehmen und abzuschalten.

OZ	Menge	Einheit	Einheitspreis EUR	Gesamtbetrag EUR
01		Schleuse ISO-Zimmer Position 1 ISO-Modul-Hochschrank mit Sockel, Seiten- und Deckenblende, sowie 5 Einlegeböden Ausführung gemäß Konstruktionsbeschreibung und Plan 1. Einbau in der Schleuse Raumnummer A 00.242.1 Schrank, Möbelsockel, Deckenblende, Passleiste mit HPL-Beschichtung in Uni-Farbton nach Wahl des AGs, Einbau in einer Raumecke an Trockenbauwände anschließend, Gegenseite freistehend Abmessungen: Gesamtbreite: ca. 60 cm, Gesamthöhe: ca. 270 cm bis UK abgehängte Decke, incl. Sockel-Höhe: 10 cm und Deckenblendenhöhe: 10 cm, Schrank-Höhe: 250 cm über OK FFB, Schranktiefe: 44 cm,		
	1	**St**	.....	.....
02		Versorgung Position 2 ISO-Modul-Schrankzeile 13-teilig mit Hoch- und Oberschränken mit Sockel, Seiten- und Deckenblende Ausführung gemäß Konstruktionsbeschreibung und Plan 2 Einbau im Versorgungsraum A 00.229 Schränke, Möbelsockel, Deckenblende mit HPL-Beschichtung in Uni-Farbton nach Wahl des AGs. In 2 Schränken jeweils 5 Einlegeböden. In einem Schrank 8 Ausschnitte für Strom- und DV-Dosen in der Rückwand Einbau des 8-teiligen Teils beidseitig an Trockenbauwänden und der 5-teilige Teil in einer Raumecke, Gegenseite freistehend, ab OK FFB bis UK abgehängte Decke inkl. zusätzlicher Befestigung an der Wand gegen Kippen. Abmessungen: Gesamtbreite: 8-teilig ca. 368 cm, 5-teilig ca. 230 cm Gesamthöhe: ca. 270 cm bis UK abgehängte Decke, incl. Sockel-Höhe: 10 cm und Deckenblendenhöhe: 10 cm, Schranktiefe: 68 cm Schrankhöhe 200 cm, darüber aufgesetzter Oberschrank mit der Höhe 50 cm		
	1	**St**	.....	.....

OZ	Menge Einheit	Einheitspreis EUR	Gesamtbetrag EUR

03 Lager Position 3

ISO-Modul-Schrankzeile 19-teilig mit Hoch- und Oberschränken mit Sockel, Seiten- und Deckenblende.
Ausführung gemäß Konstruktionsbeschreibung und Plan 3
Einbau im Versorgungsraum A 00.230
Schränke, Möbelsockel, Deckenblende mit HPL-Beschichtung in Uni-Farbton nach Wahl des AGs,
Einbau des 11-teiligen Teils beidseitig an Trockenbauwänden und
der 8-teilige Teil in einer Raumecke, Gegenseite freistehend,
ab OK FFB bis UK abgehängte Decke inkl. zusätzlicher Befestigung an der Wand gegen Kippen.

Abmessungen:
Gesamtbreite: 11-teilig ca. 506 cm, 8-teilig ca. 368 cm
Gesamthöhe: ca. 270 cm bis UK abgehängte Decke,
incl. Sockel-Höhe: 10 cm und Deckenblendenhöhe: 10 cm,
Darüber aufgesetzte Oberschränke mit der Höhe 50 cm
Schranktiefe:68 cm
Schrankhöhe 200 cm, darüber aufgesetzter Oberschrank mit der Höhe 50 cm

1 St ....

04 Oberarztzimmer, Position 4 und 6

Jeweils bestehend aus einem Klappbett, danebenstehenden Hochschrank mit Sockel, Seitenblende und auf der gegenüberliegenden Raumseite einen elektrisch höhenverstellbaren Schreibtisch mit den Abmessungen 80 x 180 cm
Einbau in den Bereitschaftszimmern A 00.222 und A 00.224
Schränke, Möbelsockel mit HPL-Beschichtung in Uni-Farbton nach Wahl des AGs,

Klappbett:
inklusive Lattenrost, Matratze und 2 Gurte zum Fixieren der Bettwaren
Aufgeklappt handelt es sich um ein normales Bett in der Größe 90 x 200 cm.
Wird der Schlafplatz nicht benötigt, wird die Liegefläche unkompliziert hochgeklappt, dann sieht das Bett wie ein Sideboard aus. Breite ca. 212 cm, Tiefe geschlossen ca. 45 cm/ geöffnet ca. 120 cm. Matratzenhöhe ca. 18 cm, Belastbar mit > 100 kg inkl. zusätzlicher Befestigung an der Wand gegen Kippen.

Hochschrank:
2-teilg bestehend aus einem Regal- und einem Garderobenteil, freistehend mit Sichtseiten.
incl. 6 Regalböden (4 im Regalteil und 2 im Garderobenteil oben und unten), Kleiderstange und 2 Schranktüren, Breite gesamt 80 cm, Tiefe 45 cm, Höhe 220 inkl. Sockel mit 10 cm

2 St ....

OZ	Menge Einheit	Einheitspreis EUR	Gesamtbetrag EUR

05 Standard Küchenzeile Position 5

Bestehend aus einer Standard Küchenzeile
Einbau im Aufenthalt Rettungsdienst A 00.223
Schränke, Möbelsockel mit HPL-Beschichtung in Uni-Farbton nach Wahl des AGs,
Sie besteht aus einer Passleiste, einer durchgängigen Arbeitsplatte mit Putzkante und einem Spülbecken 45x45 (Wandarmatur), sowie 4 Unterschränke 3x 60 cm und 1x 80 cm. In die 3 60-iger Unterschränke sollen die Anschüsse Trinkwasserspender mit CO2-Flasche, eine Geschirrspülmaschine und ein Kühlschrank untergebracht werden. Der 80.iger Unterschrank erhält 4 Schubladen für Geschirr als Vollauszug mit 25 kg Belastbarkeit je Schublade. In den Schrankrückwänden sind die entsprechenden Medienausschnitte herzustellen.
Die beiden Elektrogeräte sind mit anzubieten.

Abmessungen:
Gesamtlänge: ca. 260 cm
Arbeitsplattenhöhe: 87 cm ab OK FFB,
Arbeitsplattentiefe: ca. 65 cm,

1 St ....

OZ	Menge Einheit	Einheitspreis EUR	Gesamtbetrag EUR

06 Chirurgischer Eingriffsraum Position 7

ISO-Modul-Schrankzeile, bestehend aus einer Arbeitsplatte mit 5 Unterschränken und 5 Wandhängeschränken sowie 4 Hoch - und Oberschränken mit Sockel, Seiten- und Deckenblende.
Ausführung gemäß Konstruktionsbeschreibung und Plan 7
Einbau im chirurgischen Eingriffsraum A 00.239
mit HPL-Beschichtung in Uni-Farbton nach Wahl des AGs,
Einbau in einer Trockenbaunische

Abmessungen:
Gesamtlänge: ca. 414 cm
Arbeitsplattenhöhe: 94 cm ab OK FFB,
Arbeitsplattentiefe: ca. 68 cm,

Von links nach rechts bestehend aus:
Raumhohe Passleiste
4 Hochschränke ISO-Modul Breite 184 cm, Tiefe 68 cm mit jeweils einer Tür und umlaufende Türdichtungen. Darüber aufgesetzt 4 Oberschränke mit einer Höhe von 50 cm und eine Verblendung von OK-Schrank bis UK-Abhangdecke, Höhe ca. 10 cm, die Befestigung der Verblendung erfolgt verdeckt und muss öffenbar sein. zusätzliche Befestigung an der Wand gegen Kippen.
Es folgt eine durchgehende Arbeitsplatte mit einem eingelassenen Waschbecken ohne Überlauf und Hahnloch (Wandarmatur), mit 5 Unterschränken, OK Arbeitsplatte 94 cm.
Ein Unterschrank dient als Verkleidung eines Abluftkanals von der Rückwand bis zur Möbelfront. Statt einer Tür erhält dieser eine Frontplatte mit verdeckter Befestigung sowie einen Ausschnitt für ein bauseits einzubauendes Lüftungsgitter in der Größe von ca. 30 x 38 cm, Ein entsprechender Ausschnitt ist auch in der Rückwand vorzusehen. Für die vier weiteren Unterschränke ist jeweils ein Regalboden vorzusehen.
Alle vorgenannten Unterschränke erhalten ergänzend ca. 38 cm tiefe Oberschränke bis UK der 10 cm hohen Deckenblende. Für alle Oberschränke sind jeweils zwei Regalböden vorzusehen.
Zwischen Arbeitsplatte und Oberschränken ist eine einteilige Rückwand als Verblendung der bauseitigen Wand vorgesehen, ebenso auf der rechten Seite von der Rückwand bis zur Säule. Die Arbeitsplatte ist in ihrer Form in ganzer Tiefe an die Raumecke und die Säule anzupassen. In der Rückwand sind 6 Ausschnitte für Wandarmatur, Steck- und DV-Dosen nach örtlichen Aufmaß durch den AN vorzusehen.
Im Bereich des Unter- und des Oberschrankes jeweils eine Passleiste

1 St ....

OZ	Menge Einheit	Einheitspreis EUR	Gesamtbetrag EUR
07	Bettenwarte Position 8 ISO-Modul-Schrankzeile 8-teilig mit Hoch- und Oberschränken mit Sockel, Seiten- und Deckenblende, Ausführung gemäß Konstruktionsbeschreibung und Plan 8 Einbau im Flurnische Bettenwarte A 00.F02.1 Schränke, Möbelsockel, Oberschränke, Deckenblende mit HPL-Beschichtung in Uni-Farbton nach Wahl des AGs, Einbau des 8-teiligen Teils beidseitig freistehend, ab OK FFB bis UK abgehängte Decke inkl. zusätzlicher Befestigung an der Wand gegen Kippen. Abmessungen: Gesamtbreite: 8-teilig ca. 368 cm Gesamthöhe: ca. 270 cm bis UK abgehängte Decke, incl. Sockel-Höhe: 10 cm und Deckenblendenhöhe: 10 cm, Schranktiefe: 68 cm Schrankhöhe 200 cm, darüber aufgesetzter Oberschrank mit der Höhe 50 cm		
	1 St	**.....**	**.....**

OZ	Menge Einheit	Einheitspreis EUR	Gesamtbetrag EUR

08 Chirurgischer Eingriffsraum Position 9

ISO-Modul-Schrankzeilen, bestehend aus einer Arbeitsplatte mit Unter- und Wandhängeschränken sowie einer 3-teiligen separat stehenden Schrankanlage mit Sockel, Seiten- und Deckenblende.
Ausführung gemäß Konstruktionsbeschreibung und Plan 9
Einbau im chirurgischen Eingriffsraum A 00.237
mit HPL-Beschichtung in Uni-Farbton nach Wahl des AGs,
Einbau jeweils in einer Trockenbauecke

Abmessungen:
Gesamtlänge: ca. 204 cm + 184 cm
Arbeitsplattenhöhe: 94 cm ab OK FFB,
Arbeitsplattentiefe 68 cm und Schranktiefe: ca. 46 cm,
Schrankhöhe 200 cm, darüber aufgesetzter Oberschrank mit der Höhe 50 cm

Schrankwand von links nach rechts bestehend aus:
Teil 1 raumhohe wegen Steckdose etwas zurückgesetzte Passleiste
3 Hochschränke ISO-Modul quer mit jeweils zwei Türen und umlaufende Türdichtungen und Oberschränken.
Verblendung von OK-Schrank bis UK-Abhangdecke, die Befestigung der Verblendung erfolgt verdeckt und muss öffenbar sein.
Raumhohe Sichtseite

Teil 2 besteht aus einer durchgehende Arbeitsplatte mit einem eingelassenen Waschbecken ohne Überlauf und Hahnloch (Wandarmatur) und 4 Unterschränken, OK Arbeitsplatte 94 cm.
Für alle Unterschränke ist jeweils ein Regalboden vorzusehen. Im unteren Korpusbereich des rechten Unterschrankes verläuft auf Putz die Abwasserleitung. Der Korpus und Sockel ist entsprechend anzupassen, der genaue Verlauf der Leitung ist örtlich durch den AN aufzunehmen.
Alle vorgenannten Unterschränke erhalten ergänzend ca. 38 cm tiefe Oberschränke bis UK der 10 cm hohen Deckenblende. Für alle Oberschränke sind jeweils zwei Regalböden vorzusehen.
Zwischen Arbeitsplatte und Oberschränken ist eine einteilige Rückwand als Verblendung der bauseitigen Wand vorgesehen, ebenso auf der rechten Wandseite bis Vorderkante Arbeitsplatte. In der Rückwand sind 6 Ausschnitte für Wandarmatur, Steck- und DV-Dosen nach örtlichen Aufmaß durch den AN vorzusehen.
Die Arbeitsplatte ist in ihrer Form rechts an die Raumecke anzupassen. Links steht sie über die Unterschränke über und ist an der vorderen Ecke mit 45° abgeschrägt oder gerundet.
Rechts im Bereich der Unter- und Hängeschränke jeweils eine Passleiste, links Sichtseite

1 St ....

OZ	Menge	Einheit	Einheitspreis EUR	Gesamtbetrag EUR

09 Schockraum 3,Position 10

ISO-Modul-Schrankzeile, bestehend aus einer Arbeitsplatte mit 5 Unterschränken und 18 Hochschränken mit Oberschränken, Sockel, Seiten- und Deckenblende.
Ausführung gemäß Konstruktionsbeschreibung und Plan 10
Einbau im Schockraum 3 A 00.245
mit HPL-Beschichtung in Uni-Farbton nach Wahl des AGs,
Einbau über Eck an zwei Trockenbauwänden.
Abmessungen:
Gesamtlänge: ca. 240cm + 828 cm
Arbeitsplattenhöhe: 94 cm ab OK FFB,
Arbeitsplatten- und Schranktiefe: ca. 68 cm,
Schrankhöhe 200 cm, darüber aufgesetzter Oberschrank mit der Höhe 50 cm

Von links nach rechts bestehend aus:
Durchgehende Arbeitsplatte mit einem eingelassenen Waschbecken ohne Überlauf und Hahnloch (Wandarmatur), mit 5 Unterschränken, OK Arbeitsplatte 94 cm.
Für die Unterschränke ist jeweils ein Regalboden, im Bereich des linken Unterschrankes ist eine Passleiste vorzusehen.
Auf der Arbeitsplatte und der linken Seite ist eine einteilige Rückwand 65 cm hoch als Verblendung der bauseitigen Wand vorgesehen, Oberkante 45° abgeschrägt. In der Rückwand sind 8 Ausschnitte für Wandarmatur, Steck- und DV-Dosen nach örtlichen Aufmaß durch den AN herzustellen.
Es folgen 5 Hochschränke ISO-Modul Breite 230 cm, Tiefe 68 cm mit jeweils einer Tür und umlaufende Türdichtungen sowie eine Verkleidung des IT-Netzverteilers.
Oberhalb der Schränke ist jeweils ein Oberschrank vorzusehen, von OK-Schrank eine 10 cm hohen Verblendung bis UK-Abhangdecke. die Befestigung der Verblendung erfolgt verdeckt und muss öffenbar sein.
Die Schaltschrankverblendung erhält im unteren Teil der Tür ein Lüftungsgitter mit ca. 300 cm² freiem Querschnitt als Belüftungsöffnung des Schaltschrankes. Die Verblendung oberhalb des Schaltschrankes ist von den übrigen Oberschränken getrennt und als Tür zu Revisionszwecken auszuführen. Die genaue Lage des Schaltschrankes ist durch den AN vor Ort aufzumessen.
Als Übergang ist eine raumhohe Innenecke auszubilden, die es ermöglicht, dass die anschließenden Schranktüren mindestens 170° öffnen.
Es folgen 13 weitere Hochschränke ISO-Modul Breite 598 cm, Tiefe 68 cm mit jeweils einer Tür und umlaufende Türdichtungen sowie ein Blindteil etwa in der Mitte der Schrankfront. In diesem Blindteil sind in der unteren Hälfte 12 Ausschnitte für Medizinische Gas-, Elektro- und DV-Steckdosen vorzusehen. Der restliche Teil oberhalb der Anschlüsse ist für Revisionszwecke als Tür vorzusehen, in ihm verlaufen die Kabel und Rohre zu den Anschlüssen im unteren Teil. Zur getrennten Leitungsführung ist der obere Teil vertikal 2-fach zu trennen (Trennsteg).
Oberhalb des Blindteils bis UK-Abhangdecke ist die Verblendung getrennt als Tür auszuführen. Die übrigen Hochschränke erhalten oberhalb jeweils einen Oberschrank, von OK-Schrank eine 10 cm hohen Verblendung bis UK-Abhangdecke. die Befestigung der Verblendung erfolgt verdeckt und muss öffenbar sein.
Den rechten Abschluss bildet eine raumhohe Passleiste.

1 St ....

OZ	Menge	Einheit	Einheitspreis EUR	Gesamtbetrag EUR

10 Leitstelle und CT-Schaltraum Position 11

Ausführung gemäß Konstruktionsbeschreibung und Plan 11
Beide Einrichtungen mit HPL-Beschichtung in Uni-Farbton nach Wahl des AGs,
Einbau in der Leitstelle, A 00.243 und im CT-Schaltraum A 00.244.1

Die Ausstattung der Leitstelle besteht aus einer Arbeitsplatte als L-Form mit 3 Stützbeinen, einer Ganzglastür als Zugang, auf beiden Seiten mit einem Tresen Aufsatz und Glaswand versehen. Unter der Arbeitsplatte
Elektro-Unterverteilerschränke und einem separat stehenden Hochschrank.
Die Einrichtung im CT-Schaltraum besteht aus einer Arbeitsplatte und einem Hochschrank.

Leitstelle bestehend aus:

Gesamtlänge: ca. 393 cm + 175 cm
Tischplattenhöhe: 74 cm ab OK FFB,
Tischplattentiefe: ca. 75 cm

Unterschrank als Elektro-Verteiler über die volle Tischbreite und L-Schenkel
In der Tiefe als Doppelwand zum Verziehen von Elektro bzw. EDV-Verkabelungen unter der Arbeitsplatte,
Höhe ca. 74 cm, mit Möbelsockel,
Die Unterschränke stehen frei im Raum und können nur links und rechts in/an Trockenbauwänden fixiert werden.
Zum Flur hin ist eine durchgehende Sichtwand erforderlich an der auf der Flurseite eine Edelstahlreling 40 mm Durchmesser als Rammschutz vorzusehen ist. Die Enden des Rammschutzes sind 45° zur Wand hin abgekröpft. Ergänzend dazu ist dieser auch um die bauseitige Wandscheibe zu führen.
Hinter dieser Front liegen die Elektro und EDV-Verteilerschränke, die zusätzliche die innenliegende Aussteifung gemäß statischer Erfordernis bilden.
Sie sind mit ca. 12 Revisionstüren mit 180°-Topfbändern vorzusehen. Jede der Türen verfügt über zwei Lüftungsgitter mit einem freien Querschnitt von ca. 250 cm² im unteren und oberen Teil der Tür
mit Schlagleisten, Griffloch und Magnetverschluss.
Trenn- und Seitenwände hinten mit Aussparungen für einen bauseitigen Kabelkanal zur Elektroleitungsführung gemäß Aufmaß durch den AN
An der Oberseite mit Aussparungen für Kabeldurchlässe, Anordnung abgestimmt auf die Kabeldurchlässe der Tischplatte.
An der linken Seite der Tischanlage ist eine massive Edelstahl-Säule als Aufnahme für die Bänder der Glastür und der Glaswand zu liefern, Befestigung am Boden, an der Arbeitsplatte sowie an der Rohdecke, die Durchdringung der Abhangdecke erhält einen entsprechenden Baldachin. Auf der Gegenseite wird eine halbrunde Edelstahlsäule ebenfalls von OFF bis UK Abhangdecke mit Baldachin als Anschlag der Glastür an der vorhandenen Trockenbauwand befestigt. Die Glastür besteht aus VSG-Glas mit Schlosskasten und PZ-Vorbereitung, außen ein Knauf und innen ein Drücker. Abmessungen der Tür: Höhe 210 cm, Breite ca. 80 cm
Auf der rechten Seite ist ebenfalls eine massive halbrunde Edelstahl-Säule mit Baldachin zu montieren, die der Befestigung der Glaswand dient. Auf der rechten Tischanlage ist ebenfalls eine Glaswand mit beidseitigen halbrunden Edelstahlsäulen mit Baldachin, an der bauseitigen Trockenbauwand geeignet zu befestigen, vorzusehen. Die Glaswand besteht ebenfalls aus VSG-Glas und beginnt 20 cm oberhalb des Tresen und endet auf einer Linie mit der Glastür bei 210 cm

Über die jeweilige volle Tischbreite ist ein Tresenaufsatz Höhe 104 cm von OKFF und 25 tief mit zwei 80 cm breiten und 15 cm tiefen Ausklinkungen für den Monitor vorzusehen. In den Zwischenfeldern offene Ablagefächer ohne Zwischenböden von OK Arbeitsfläche bis UK Tresen.

Tischplatte d= 4 cm, Länge ca. 393 cm, Tiefe ca. 75 cm, und Länge ca. 175 cm, Tiefe ca. 75 cm,
an der linken Außenecke großzügig gerundet, mit ABS-Kante!

OZ	Menge	Einheit	Einheitspreis EUR	Gesamtbetrag EUR

aufgelegt auf o.g. Unterschrank, links an einer Seitenwand, die über die Tischplatte 5 cm nach ober geführt wird und rechts mit seitlichen Befestigungswinkeln sowie nach statischen Erfordernissen 3 Stützenbeinen.
Durch die Arbeitsplatte sind 10 Kabeldurchlässe (d= ca. 6 cm aus grauem PVC) herzustellen.

Hochschrank:
30 cm breit, 46 cm tief und 210 hoch inkl. 10 cm Sockel, mit 1 Tür. Der Schrank ist freistehend, hat beidseitig Lochreihen und erhält 5 Einlegeböden. Inkl. zusätzlicher Befestigung an der Wand gegen Kippen.

CT. Schaltraum besteht aus:

Zwei Arbeitsplatten und einem Hochschrank. Eine Arbeitsfläche wird von der Schrankwand bis zur rechten Wand geführt und kann somit dreiseitig mit Konsolen an der Wand uns dem Schrank befestigt werden. Die zweite Arbeitsfläche wird an zwei Wänden mit Konsolen an der Wand befestigt. Die Arbeitsflächen sind 74 cm hoch, 75 cm tief und erhalten jeweils 3 Kabeldurchlässe (d= ca. 6 cm aus grauem PVC).

Hochschrank:
68 cm breit, 46 cm tief und 210 hoch mit 2 Tür. Der Schrank ist freistehend, hat beidseitig Lochreihen und erhält 5 Einlegeböden.

1 St ....

OZ	Menge Einheit	Einheitspreis EUR	Gesamtbetrag EUR

11 Schockraum 1 und 2 ; Position 12 und 13

ISO-Modul-Schrankzeile, bestehend aus einer Arbeitsplatte mit 5 Unterschränken und 4 Hochschränken mit Sockel, Seite- und Deckenblende.
Ausführung gemäß Konstruktionsbeschreibung und Plan 12 und 13
Einbau im Schockraum 1 und 2, A 00.249 und A 00.250
mit HPL-Beschichtung in Uni-Farbton nach Wahl des AGs,
Einbau vorgerückt entlang einer Trockenbauwand.
Abmessungen:
Gesamtlänge: ca. 184 cm + 240 cm
Arbeitsplattenhöhe: 94 cm ab OK FFB,
Arbeitsplatten- und Schranktiefe: ca. 68 cm,
Schrankhöhe 200 cm, darüber aufgesetzter Oberschrank mit der Höhe 50 cm

Von links nach rechts bestehend aus:
Durchgehende Arbeitsplatte mit einem eingelassenen Waschbecken ohne Überlauf und Hahnloch (Wandarmatur) mit 5 Unterschränken, OK Arbeitsplatte 74 cm.
Für die Unterschränke ist jeweils ein Regalboden vorzusehen. Im Bereich des linken Unterschrankes ist eine Passleiste vorzusehen.
Die komplette Arbeitszeile ist ca. 15 cm in den Raum gerückt zu montieren, damit die vorhandene Säule verkleidet wird. Auf der Arbeitsplatte und der linken Seite ist daher eine Rückwand raumhoch als Verblendung der bauseitigen Wand/Säule vorzusehen. Die Unterkonstruktion ist so zu dimensionieren, dass an dieser z.B. Schütten etc. montiert werden können, ebenso ist im oberen Teil ein Monitor mit ca. 25 kg dauerhaft zu befestigen. In der Rückwand sind weiter 12 Ausschnitte für Wandarmatur, Uhr, Steck- und DV-Dosen nach örtlichen Aufmaß durch den AN herzustellen.
Es folgen 4 Hochschränke ISO-Modul Breite 184 cm, Tiefe 68 cm mit jeweils einer Tür und umlaufende Türdichtung. Oberhalb der Hochschränke ist jeweils einen Oberschrank vorzusehen, von OK-Schrank eine 10 cm hohen Verblendung bis UK-Abhangdecke. die Befestigung der Verblendung erfolgt verdeckt und muss öffenbar sein. Den Abschluss bildet rechts eine Seitenwand.

Auf der gegenüberliegenden Raumseite ist eine raumhohe Schaltschrankverblendung mit ca. 40x60 cm herzustellen. Die Tür erhält im unteren Teil ein Lüftungsgitter mit ca. 300 cm² freiem Querschnitt als Belüftungsöffnung des Schaltschrankes. Die Verblendung oberhalb des Schaltschrankes ist vorderseitig ebenfalls als Tür zu Revisionszwecken auszuführen. Die genaue Lage des Schaltschrankes ist durch den AN vor Ort aufzumessen.

2 St ....

OZ	Menge	Einheit	Einheitspreis EUR	Gesamtbetrag EUR

12 Versorgung Apotheke ;Position 14

ISO-Modul-Schrankzeile, bestehend aus 7 Hochschränken mit Sockel, Seiten- und Deckenblende
Ausführung gemäß Konstruktionsbeschreibung und Plan
Einbau in der Versorgung Apotheke, A 00.252
mit HPL-Beschichtung in Uni-Farbton nach Wahl des AGs,
Einbau an der Flurwand entlang, dort stehen die Schränke teilweise vor einer vorhandenen Glasabtrennung.

Abmessungen:
Gesamtlänge: ca. 322 cm
Schranktiefe: ca. 68 cm,
Schrankhöhe 200 cm, darüber aufgesetzter Oberschrank mit der Höhe 50 cm

7 Hochschränke ISO-Modul Breite 322 cm, Tiefe 68 cm mit jeweils einer Tür und umlaufende Türdichtung. Oberhalb der Hochschränke ist jeweils ein Oberschrank vorzusehen, von OK-Schrank eine 10 cm hohen Verblendung bis UK-Abhangdecke. die Befestigung der Verblendung erfolgt verdeckt und muss öffenbar sein.
Den Abschluss bildet links eine raumhohe Seitenwand und rechts eine raumhohe Passleiste.
Zusätzliche Befestigung der Schränke an der Wand gegen Kippen.

1 St ....

13 Arztzimmer,Position 15

Die Ausstattung besteht aus einer durchgehenden Arbeitsplatte, einem Schrank, 2-Z-Spinden sowie Sockel, Seite- und Deckenblende.
Ausführung gemäß Konstruktionsbeschreibung und Plan 15
Einbau im Arztzimmer, A 00.213
mit HPL-Beschichtung in Uni-Farbton nach Wahl des AGs,

Arbeitsfläche:
Einbau der Arbeitsfläche vor der Außenwand mit 2 Möbelfüßen und 2 Wandkonsolen. Der Außenwandabstand beträgt ca. 20 cm. Die Arbeitsfläche ist 74 cm hoch, 80 cm tief und erhält hinten über die komplette Breite eine 5 cm hohe Aufkantung.

Hochschrank:
68 cm breit, 46 cm tief und 210 hoch, mit 2 Türen. Der Schrank ist freistehend, hat beidseitig Lochreihen und erhält 5 Einlegeböden. Inkl. zusätzlicher Befestigung an der Wand gegen Kippen.

Z-Spinde:
Schrankanlage mit insgesamt 2 Spinde in der Abmessung Sockel 10 cm, Höhe 180 cm, Gesamtbreite 80 cm und Tiefe 40 cm. Die Türen mit Vorhängeschloss verriegelbar, mit Lüftungsgitter in den Türen und dem Korpus.

1 St ....

OZ	Menge	Einheit	Einheitspreis EUR	Gesamtbetrag EUR
14		Aufenthalt,Position 16 Die Ausstattung besteht aus einer Küchenzeile inkl. der Elektrogeräte, Wertfachschrank und einer Ablage Ausführung gemäß Konstruktionsbeschreibung und Plan 16 Einbau im Aufenthaltsraum, A 00.209 mit HPL-Beschichtung in Uni-Farbton nach Wahl des AGs, Küchenzeile: Sie besteht aus einer durchgängigen Arbeitsplatte mit Spülbecken und Abtropffläche. Drei 60- iger Unterschränke, davon einer mit Geschirrspülmaschine, einer mit ausziehbarem 3-fach Müllsammler und einem mit einem Regalboden. Daneben 2 Hochschränke, einmal mit eingebauter Mikrowelle und 2 Einlegeböden sowie einen Hochschrank mit einem großen ca. 130 cm hohen und ca. 180 Liter Einbaukühlschrank mit Zuluft-Führung im Sockelbereich, darüber Schrankteil mit 2 Einlegeböden. Wertfachschrank: Bestehend aus 5 x 6 (ca. 30) Fächern mit einer Abmessung von jeweils ca. 30 cm x 30 cm sowie 10 cm Sockel. Die einzelnen Fächer sind jeweils mit Vorhängeschlössern zu verschließen. Ablage: Eine Ablage Breite 160 cm x Tiefe 40 cm mit Wandkonsolen bzw. Winkeln in Trockenbauwand befestigt. Einbau in Raumecke, die in den Raum stehende Außenecke ist abzurunden. **1 St**		.....	.....

OZ	Menge	Einheit	Einheitspreis EUR	Gesamtbetrag EUR

15 Leitstelle,Position 17

Die Ausstattung besteht aus einer Arbeitsplatte als L-Form mit 4 Stützbeinen incl. Elektro-Unterverteilerschränke, auf der Längsseite mit einem Tresen-Aufsatz versehen und zwei separaten Hochschränken
Ausführung gemäß Konstruktionsbeschreibung und Plan 17
Einbau in der Leitstelle, A 00.208
mit HPL-Beschichtung in Uni-Farbton nach Wahl des AGs,

Gesamtlänge: ca. 352 cm + 130 cm
Tischplattenhöhe: 74 cm ab OK FFB,
Tischplattentiefe: ca. 75 cm + 50 cm,

bestehend aus:
Unterschrank als Elektro-Verteiler über volle Tischbreite und L-Schenkel
In der Tiefe als Doppelwand zum Verziehen von Elektro bzw. EDV-Verkabelungen unter der Arbeitsplatte,
Höhe ca. 74 cm, mit Möbelsockel, vor Trockenbauwänden
zusätzliche innenliegende Aussteifungen gemäß statischer Erfordernis,
mit 6 Revisionstüren mit 180°-Topfbändern. Jede der Türen verfügt über zwei Lüftungsgitter mit einem freien Querschnitt von ca. 250 cm² im unteren und oberen Teil der Tür mit Schlagleisten, Griffloch und Magnetverschluss.
Trenn- und Seitenwände hinten mit Aussparungen für einen bauseitigen Kabelkanal zur Elektroleitungsführung gemäß Aufmaß durch den AN.
An der Oberseite mit Aussparungen für Kabeldurchlässe, Anordnung abgestimmt auf die Kabeldurchlässe der Tischplatte.
Über die volle Tischbreite ein Tresenaufsatz Höhe 104 cm von OKFF und 25 cm tief mit zwei 80 cm breiten und 15 cm tiefen Ausklinkungen für den Monitor. In den Zwischenfeldern offene Ablagefächer ohne Zwischenböden.
Der Tresen ist durch die bauseitige Wandöffnung zu führen und steht im Flur ca. 10 cm über und ist an den beiden Außenecken großzügig gerundet.

Tischplatte d= 4 cm, Länge ca. 352 cm, Tiefe ca. 75 cm, und
Länge ca. 110 cm, Tiefe ca. 50 cm,
an der Außenecke großzügig gerundet, mit ABS-Kante,
aufgelegt auf o.g. Unterschrank und Befestigungswinkeln mit 4 Stützenfüssen,
mit 8 Kabeldurchlässen (d= ca. 6 cm aus grauem PVC),

Hochschränke:
Bestehend aus zwei Schränken zu je 60 x 40 cm mit jeweils 2 Türen. Je Schrankteil 5 Regalbretter.
Die Schränke sind freistehend und gegen umfallen zu sichern.

1 St ....

OZ	Menge Einheit	Einheitspreis EUR	Gesamtbetrag EUR
16	Arztzimmer,Position 18 Die Ausstattung besteht aus einer durchgehenden Arbeitsplatte, einem offenen Regal, 4- Z-Spinden sowie Sockel, Seiten- und Deckenblende. Ausführung gemäß Konstruktionsbeschreibung und Plan 18 Einbau im Arztzimmer, A 00.207 mit HPL-Beschichtung in Uni-Farbton nach Wahl des AGs, Arbeitsfläche: Einbau der Arbeitsfläche vor der Außenwand mit 3 Möbelfüßen und 2 Wandkonsolen. Der Außenwandabstand beträgt ca. 44 cm. Die Arbeitsfläche ist 74 cm hoch, 70 cm tief und erhält hinten über die komplette Breite eine 5 cm hohe Aufkantung. Hochregal: 80 cm breit, 45 cm tief und 150 cm hoch. Das Regal ist freistehend, hat beidseitig Lochreihen und erhält 5 Einlegeböden. Inkl. zusätzlicher Befestigung an der Wand gegen Kippen. Links neben dem Regal befindet sich ein Kabelkanal mit Steckdosen um z.B. Tablets zu laden und im Regal abzulegen. Der Kabelkanal muss vom Regal aus zugänglich sein, Ausschnitte je Regalfach nach örtlichem Aufmaß ist durch den AN erforderlich. Z-Spinde: Schrankanlage mit insgesamt 8 Spinden in der Abmessung Sockel 10 cm, Höhe 180 cm, Breite 160 cm und Tiefe 40 cm. Die Türen jeweils mit Vorhängeschloss verriegelbar. mit Lüftungsgitter jeweils in den Türen und Korpus. **1 St**	.....	.....
***** Position entfällt**			
17	Position 19 im Plan Entfällt **1 St**	.....	**Pos. entfällt**

OZ	Menge	Einheit	Einheitspreis EUR	Gesamtbetrag EUR

18 Backoffice PM und Leitstelle Position 20
Die Ausstattung besteht aus einem Schalterbereich, einer Arbeitsplatte mit Unter und Hängeschränken, einem Arbeitsplatte als Ladestation, 8x ISO-Modul-Schränken mit Oberschränken, einem Wertfachschrank und einem kleinen Schrank für Büromaterial sowie Sockel, Seite- und Deckenblende.

Ausführung gemäß Konstruktionsbeschreibung und Plan 20
Einbau im Backoffice PM und Leitstelle, A 00.273
mit HPL-Beschichtung in Uni-Farbton nach Wahl des AGs,

Teil 1 besteht von links nach rechts aus:

Einer Arbeitszeile mit 2 Unterschränken, Breite ca. 145 cm, Tiefe ca. 68 cm, die ca. 15 cm in den Raum gerückt zu montieren ist, damit die vorhandene Säule verkleidet wird. Für die Unterschränke ist jeweils ein Regalboden und links vom Unterschrank ist eine Passleiste vorzusehen Die Arbeitsplatte ist an die Raumschräge anzupassen Auf der Arbeitsplatte ist eine Rückwand raumhoch als Verblendung der bauseitigen Wand/Säule vorzusehen. Die Unterkonstruktion ist so zu dimensionieren, dass an dieser z.B. Schütten etc. montiert werden können. In der Rückwand sind 12 Ausschnitte für Steck- und DV-Dosen nach örtlichen Aufmaß durch den AN herzustellen, die Kabelführung ist hinter der Verblendung geplant.

Es folgen 8 Hochschränke ISO-Modul Breite 368 cm, Tiefe 68 cm mit jeweils einer Tür und umlaufende Türdichtung. Oberhalb der Hochschränke ist jeweils ein Oberschrank vorzusehen, von OK-Schrank eine 10 cm hohen Verblendung bis UK-Abhangdecke. die Befestigung der Verblendung erfolgt verdeckt und muss öffenbar sein Die Schrankzeile ist zusätzlich gegen Kippen an der Wand zu sichern. Im Anschluss ist ein Wertfachschrank bestehend aus 6 Fächern mit einer Abmessung von jeweils ca. 30 cm x 30 cm sowie 10 cm Sockel zu liefern. Die einzelnen Fächer sind jeweils mit Vorhängeschlössern zu verschließen. Der Wertfachschrank ist vorgerückt zu montieren, damit sich eine durchgehende Schrankfront ergibt.
Zum Abschluss schließt sich ein Hochschrank für Büromaterial mit den Abmessungen von 80 x 40 cm mit zwei Türen und 5 Einlegeböden an. Der Schrank ist um 90° gedreht aufgestellt, so dass er von rechts zu bedienen ist.

Teil 2 besteht von links nach rechts aus:
Aus einer Arbeitsplatte mit 4 Unterschränken, Breite 240 cm, Tiefe 68 cm OK Arbeitsplatte 94 cm. Für die Unterschränke ist jeweils ein Regalboden vorzusehen. Alle Unterschränke erhalten ergänzend 38 cm tiefe Oberschränke, Höhe bis UK Abhangdecke incl. 10 cm Blende. Für alle Oberschränke sind jeweils zwei Regalboden vorzusehen.
Zwischen Arbeitsplatte und Oberschränken ist eine einteilige 65 cm hohe Rückwand als Verblendung der bauseitigen Wand vorgesehen. In der Rückwand sind 10 Ausschnitte für Steck- und DV-Dosen nach örtlichen Aufmaß durch den AN vorzusehen.
Die Arbeitsplatte ragt seitlich und vorn über die Unterschränke hinaus, damit die beiden Außenecken abgerundet werden können.

Teil 3 Tresenanlage bestehen aus:

Schmaler Unterschrank als Elektro-Verteiler über volle die komplette Raumbreite.
In der Tiefe als Doppelwand zum Verziehen von Elektro bzw. EDV-Verkabelungen unter der Arbeitsplatte,
Höhe inkl. Abdeckung ca. 65 cm, mit Möbelsockel vor Trockenbauwand.
zusätzliche innenliegende Aussteifungen gemäß statischer Erfordernis,
mit 6 Revisionstüren mit 180°-Topfbändern,
Jeder der Türen verfügt über zwei Lüftungsgitter im unteren und oberen Teil der Tür mit Schlagleisten, Griffloch und Magnetverschluss,
Trenn- und Seitenwände hinten mit Aussparungen
für bauseitigen Kabelkanal zur Elektroleitungsführung,
Oberseiten/Abdeckung mit Aussparungen für Kabeldurchlässe,

OZ	Menge	Einheit	Einheitspreis EUR	Gesamtbetrag EUR

Anordnung abgestimmt auf die Kabelführung der Tischplatte.
Davor wird durch die Trockenbauwand eine T-förmige Arbeitsplatte befestigt mit einer Gesamttiefe von 45 cm nach außen und mittig einem 75 cm tiefen und 30 cm breiten Schenkel. Nach Außen ragt die Platte ca. 30 cm aus und ist an den beiden Außenecken großzügig gerundet und mit 2 stabilen Wandkonsolen befestigt.
Auf dem inneren Schenkel ist ein 40 cm hohes beidseitig offenes Regal, welches zur Aufnahme von Formularen dient, mit 4 losen in der Höhe versetzbaren dünnen Böden zu planen.
Daneben werden zwei unabhängig voneinander elektrisch höhenverstellbare Tischplatten mit einer jeweiligen Breite von 150 cm und einer Tiefe von 75 cm installiert. Deren Arbeitsplatten ragen Richtung Tresen ca. 22 cm über das Tischgestell hinaus und decken in der untersten Position den o.g. Unterschrank ab und ergeben somit eine ebene Fläche. Maximale Höhe im ausgefahrenen Zustand 104 cm.
Die Differenz zwischen OK Unterschrank und UK Tischplatte dient als Kabelraum für die Höhenverstellung. In die Tischplatten sind jeweils 3 Kabeldurchlässe (d= ca. 6 cm aus grauem PVC) einzubauen.

Teil 4 Glasabtrennung zum Flur:
An den beiden Seiten und in der Mitte des o.g. Tresen ist jeweils eine massive Edelstahl-Säule als Aufnahme für die Befestigung der beiden Glaswandteile vorzusehen. Die Befestigung erfolgt auf der Arbeitsplatte sowie an den seitlichen Wänden, die mittlere Säule ist zusätzlich an der Rohdecke zu fixieren, die Durchdringung der Abhangdecke erhält einen entsprechenden Baldachin.
Die Glasteile bestehen aus VSG-Glas. Abmessungen ab UK Glas 110 cm bis OK Glas 210 cm.

1 St ....

OZ	Zusammenstellung	Summe EUR

Summe Zusammenstellung: .....

Summe netto: .....

zzgl. 19% MwSt: .....

Summe inkl. MwSt: .....